



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

[Redacted]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[Redacted]
Vorname	[Redacted]
Studiengang an der RUB	Rechtswissenschaft
Gasthochschule	Universidade de Lisboa
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Direito/ Law

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2023/24
Startsemester	Sommersemester 2024
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	2
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	2
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
---	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Es blieben durch die Info-Veranstaltungen und die entsprechenden Materialien keine Fragen unbeantwortet. Es lag damit im Endeffekt lediglich an einem selbst die auf dem Silbertablett präsentierten Informationen aufzunehmen und anzuwenden. Bei etwaigen Unklarheiten oder Missverständnissen gab es überdies auch immer einen schnell zu erreichenden Ansprechpartner. Schließlich lässt sich die Qualität der Unterstützung durch die RUB aus meiner Sicht nur als exzellent beschreiben.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab eine Einführungsveranstaltung sowie die Möglichkeit in der ersten Vorlesungswoche jede Vorlesung zu besuchen.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Ja
Wenn ja, welcher?	Lediglich der - womöglich ohnehin obligatorische - Sprachtest im Erasmus-Portal
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Der Buddy fungierte primär als erste Anlaufstelle bei Fragen zum Ablauf des Auslandssemesters wie z.B. der Anmeldung zu den Kursen.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Das Einschreiben in die Fakultät vollzog sich in wenigen bürokratischen- und meist digitalen Schritten. Soweit ich mich erinnere, war der einzige Schritt welcher sich physischer Anwesenheit vollzog, das beantragen und Abholen des Studentenausweises. Die Anmeldungen zu den Hauptkursen wiederum verlief etwas komplizierter. So ging ich davon aus, dass sobald man sich für Kurse im Rahmen des Learning agreements anmeldete und dies auch hinterlegt wurde, jene Kurse auch 'sicher' hat. Dem war allerdings nicht so. Man musste nach dem Konzept 'Wer-Zuerst-kommt-malt-zuerst' sich in die zahlenmäßig begrenzten Kurse einschreiben. Nichtsdestotrotz waren die Verantwortlichen der Gastuniversität sehr bemüht und haben auch sehr ansehnliche Lösungen gefunden. Auch gab es genug Kurse um seine ECTS zu sammeln.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die fakultätseigene Bibliothek war den Studenten der Fakultät vorbehalten und hatte auch eine angenehme und vor Allem helle Atmosphäre.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	16-18
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	12
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe 3 (überaus empfehlenswerte) Intensiv-Kurse besucht. Diese liefen jeweils eine Woche und endeten dann mit einer Klausur oder Hausarbeit und brachten jeweils 3 ECTS ein. Folgende (Intensiv-)Kurse absolvierte ich: Constitutional Justice in Europe; Russian Law: a legal system of a country at war; Introduction to the Law of the United States. Und darüber hinaus habe ich auch noch zwei Hauptkurse (Comparative Law und EU-Law) absolviert, welche jeweils 6 ECTS einbrachten. Diese Kurse liefen über das ganze Semester und erfordert, genauso wie die Intensiv-Kurse, eine gewisses Maß an Anwesenheit. Außerdem ist bezüglich der Hauptkursen noch erwähnenswert, dass die Mitarbeit innerhalb der Vorlesung (sprich Verbal-Beiträge) in die Benotung einfließen.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Vor Beginn der Vorlesungen wurden Listen mit den Vorlesungen per Mail an uns geschickt. Wenngleich die Angaben ohne Gewähr waren und sich kurzfristig noch Dinge geändert haben, haben diese Listen einen guten Überblick gegeben. Hinsichtlich der Intensiv-Kurse wurde ebenso (sehr kurzfristig) eine Liste veröffentlicht. Die Datierung der Kurse selber erfolgte auch erst sukzessiv im Laufe des Semesters und änderte sich teilweise auch sehr kurzfristig.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die akademische Beratung respektive Betreuung war - wie teilweise schon angemerkt - etwas unorganisierter bzw. reaktiver. Nichtsdestotrotz hatte man immer sehr zügig einen sympathischen und kompetenten Berater zu Hand, der sich seinen individuellen Problemen annahm und sich auch viel Zeit und Mühe investierte um (ausnahmslos) gute Lösungen zu finden.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Etwas besser
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Ähnlich wie in Deutschland folgt das Jura-Studium in Portugal, respektive Lissabon, auch benotungstechnisch einem (vielleicht etwas irrationalen) tradierten Ansatz. So gibt es eine Skala von 1-20 Punkten. Dabei sind 20 Punkte rein theoretisch die beste Note und ab 10 Punkten gilt ein Kurs als bestanden. Rein praktisch sind 16 Punkte in den allermeisten Fällen die beste Note und 17 Punkte werden ausnahmsweise bei einer exzellenten Leistung vergeben. Außerdem würde ich, rein subjektiv, die Benotung als tendenziell wohlwollender im Gegensatz zu Deutschland werden. Dennoch sollte der Arbeitsaufwand und das Anspruchsprofil nicht unterschätzt werden.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Im Vorfeld wurden mir Internetseiten von ehemaligen Erasmus-Studenten in Lissabon empfohlen. So habe ich dann über die Seite: <https://erasmuslifehousing.com> mein Wg Zimmer gesucht und gefunden. Die Wohnungspreise sind in ganz Lissabon leider enorm angestiegen und sind außerdem von der Bauqualität her, fast gänzlich unabhängig davon wie viel man in sein Zimmer oder seine Wohnung investiert, im Vergleich zu Deutschland relativ schlecht. Darauf sollte man sich, insbesondere im Hinblick auf ein etwaiges Wintersemester in Lissabon, einstellen. Jedenfalls hat mir neben meinem Balkon und die dazugehörige Aussicht die Lage meiner WG sehr gefallen. Wenngleich sie eher am Rande Lissabons gelegen war, wurde man so nicht von den Touristen-Massen im Innenstadt Bereich behelligt. Ebenso war ein positiver Nebeneffekt eine familiäre Atmosphäre zu den Leuten in der Umgebung in z.B. dem Lebensmittelladen in der Nähe. Insgesamt ist das Leben hier in Benfica nochmal deutlich entschlernigter gewesen und hatte damit nochmal weniger Urlaubs- sondern mehr ein Wohngefühl. Schließlich ist es natürlich empfehlenswert sich seiner eigenen Präferenzen im Klaren zu sein und dann ggf. doch in die Innenstadt zu ziehen wo man es vielleicht auch näher zu anderen Orten wie z.B. Restaurants, Bars und Klubs hat.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Lissabon ist eine sehr künstlerische Stadt die auch besonders durch ihre Architektur aus dem 18. Jahrhundert sowie ihre bergige Landschaft besticht. So wurde ich nie müde an bekannten- sowie an unbekannten Orten in der Stadt (nahezu täglich) zu spazieren und mich der schönen Umgebung und Stimmung der Stadt hinzugeben. Auch hat Portugal außerhalb von Lissabon einiges zu bieten. Und meiner Einschätzung nach werden besonders Naturliebhaber auf ihre Kosten kommen. So lassen sich Strände wie in Caxias, Carcavelos, Cascais und Caparica in 30min bis 1h erreichen oder auch der Nationalpark in Sesimbra mit Bergen und Klippen sowie einen Strand der an Indonesien erinnert in circa 2h. Auch die Algarve-Region lässt sich günstig mit einer circa dreistündigen Busfahrt erreichen. Die Leute in Portugal habe ich (ebenso wie das Klima in Portugal) als warm kennengelernt. Sie sind aber auch durchaus neugierig, sodass es nicht mit viel Aufwand und Überwindung verbunden war persönliche Beziehungen mit den Menschen aufzubauen oder zumindest nette Gespräche ohne eine dahinterliegende kommerzielle Intention führen zu können.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Auslandskrankneversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Etwas höher

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt? Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	500
Verpflegung pro Monat	260
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	40
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	50-200 EUR für Fitnessstudio o.Ä.
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	800

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	500
Kosten für Bücher, Kopien, etc	30
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	Bearbeitungsgebühren für z.B. Wohnung/ WG i.H.v. insgesamt 170 EUR
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	700

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Der Auslandsaufenthalt war für mich - stand jetzt - in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg und womöglich eine meiner wertvollsten Erfahrung meines bisherigen Lebens. Es geht soweit das ich wahrlich ein Mitgefühl mit denjenigen verspüre, die Ihrerseits eine solche Erfahrung nicht machen (können). In akademischer Hinsicht war es besonders Interessant mit Leuten aller Couleur zu interagieren und deren Denkweisen und Prägungen mitzuerleben ebenso wie seine Sprachkenntnisse fachspezifisch anwendenden und ausbauen zu müssen. Abgesehen davon bot mir der Auslandsaufenthalt die Möglichkeit mich intensiver mit mir selbst auseinander zu setzen. Dies erscheint wahrscheinlich stereotypisch bis hin zu kitschig zu sagen, dass es eine kleine (spirituelle) Selbstfindung gab. Dies jedoch entspricht meinem subjektiv erlebten und war überaus wertvoll.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Zu den schönsten Erfahrung gehört sicherlich das erlangte Selbstbewusstsein bzw. die Überzeugung in einer zunächst einmal fremden Umgebung ein lebenswertes Leben aufbauen zu können. Darüberhinaus war es auch eine schöne Erfahrung erstmals realisiert zu haben, was deutsche Juristen in akademischer- sowie intellektueller Hinsicht Positives zur internationalen Rechtswissenschaft beigetragen haben. Dies hat ein Gefühl von (National-) Stolz in mir hervorgerufen für das, was meine Vorfahren geleistet haben. Ebenso habe ich meine Sprachkenntnisse enorm verbessern können womit ich bereichernde internationale Kontakte intensiver pflegen und eingehen konnte. Schließlich habe ich das vergleichsweise hohe Maß an Freizeit vor Allem dafür genutzt meine sportlichen Vorsätze zu erfüllen und ein paar Reisen zu unternehmen. Dabei gehörten die Reisen auf die Azoren und an die Algarve zu den schönsten Reisen meines Lebens!

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Negativ ist retrospektiv betrachtet die Anfangsphase des Auslandssemester gewesen. So habe ich entgegen meiner eigenen Vorsätze und Überzeugungen etwas ausufernder dem Hedonismus gefrönt um damit (auch) Anschluss an einer Gruppe zu erhalten. Diese anfängliche Erfahrung der Orientierungslosigkeit erachte ich allerdings im Endeffekt auch als sehr bereichernd und damit positiv.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Zu den größten Herausforderung gehörte sicherlich trotz des größtenteils hohen Maß an Freizeit und der vielen destruktiven Angebote der Stadt dennoch einen einigermaßen strukturierten und fördernden Lebensstil zu pflegen.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

**Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen
Studienaufenthalt weiter?**

Ja

**Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt
gewusst?**

Man sollte sich schnellstmöglich um die Metro-Card bemühen. Das spart viel Geld und Nerven!

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf
unserer Webseite veröffentlichen?**

Ja